

Zum Gedenken

Der letzte Nachruf im St.Georgs-Blatt hat unseren früheren Administrator Werner Paulin veranlasst, für die Novembernummer mit dem Fest Allerheiligen uns folgenden Nachruf zu übermitteln:

Wir haben in letzter Zeit zwei liebe Kollegen in Graz verloren, beide waren wirkliche Freunde unserer Schüler und haben mit viel Wohlwollen und Einsatz in St. Georg unterrichtet.

Wolfgang Pörtl ist am Sonntag, dem 01.07.07, auf der Insel Andros mit 70 Jahren verstorben, am 13.07. in St. Leonhard begraben worden. Herr Pucher hielt den Gottesdienst. Kurz vorher feierten wir noch seinen Siebziger. Er hat auf Andros ein Haus gebaut und mit seiner Frau einen großen Garten - sein "Paradies" gestaltet. Er liebte Andros und die griechische Musik.



Von 1971-78 hat er Mathematik und Physik unter-

richtet. (Auf der Absolventen-Webseite wurde schon berichtet.)

Karl Sluga ist am 4. November 2007 verstorben und in Wies begraben. Er unterrichtete 6 Jahre Deutsch, vor allem in den Orta-Klassen; im Gewurl von 40-50 temperamentvollen kleinen Schülern stand er wie ein Fels in der Brandung (Zitat Löschnigg) und brachte sie mit väterlichem Langmut immer wieder zur Ruhe. Sein "Schatz" waren der Duden, der Brockhaus und seine große Bibliothek; seine "Heimat" war die Grazer Universität (Zitat Mag. Konrad Maritschnik, mit dem er im Weishaupt-Verlag ein Steirisches Mundart-Wörterbuch herausgegeben hat.) Er war ein Fachmann für Alt- und Mittelhochdeutsch, Latein und Griechisch. Die klassischen Stätten in Kleinasien wie Troja, Aspendos, Milet, Issos, begeisterten ihn sehr und die Kollegen erlebten ihn, wie er - die Ilias deklamierend - in Troja auf und ab ging.

